

## **Apostol, Pál**

(1787–1860)

Superintendent H.B. diess. der Theiß 1848-1860

Geb. 3.10.1787 in Zsarnó (Komitat Torna); gest. 14.3.1860 in Miskolc

A. wurde in Zsarnó (Komitat Torna) geboren, wo sein gleichnamiger Vater als Pfarrer tätig war. Er stammte sowohl mütterlicherseits als auch väterlicherseits aus einer alten Adelsfamilie. Er begann seine Schullaufbahn in Zsarnó und Szepsi (Komitat Abaúj) und studierte später am Reformierten Kollegium in Sárospatak. Im Jahr 1802 nahm er sein akademisches Studium in Sárospatak auf. Im Kollegium von Sárospatak bekleidete er wichtige studentische Ämter wie das des *primarius* und des *contrascriba* und war 1813 der *senior*, d.h. der studentische Leiter des Kollegiums. Aus Generationsgründen nahm er nicht an einer *Peregrinatio academica* teil: In den 1810er Jahren war es für protestantische Jugendliche sehr schwierig, ins Ausland zu gehen. Deshalb blieb P. A. 1814 für einige Monate in Wien, konnte aber wegen der Kriegslage nicht weiterreisen.

Von 1815 bis 1817 war A. Theologieprofessor in Losonc (heute Lučenec/SK). 1817 wurde er als Pfarrer ordiniert. Zwischen 1817 und 1826 war er in Berzéte (Komitat Gömör, heute Brzotín/SK), zwischen 1826 und 1827 in Jánosi (Komitat Gömör, heute Rimavské Janovce/SK) als Pfarrer tätig. Im Jahr 1827 wurde er zum Pfarrer von Miskolc gewählt und hatte dieses Amt bis zu seinem Tod inne. Im Jahr 1827 wurde er zum Vizenotar, im Oktober 1831 zum obersten Notar und 1848 zum Superintendenten des reformierten Kirchendistrikts diesseits der Theiß gewählt. Das Amt des Superintendenten bekleidete er bis zu seinem Tod. Oberkurator an seiner Seite war bis 1855 Graf József Teleki (1824-1855).

Im Jahr 1820 heiratete A. Borbála, die Tochter von József Szathmári Paksi, dem ehemaligen Pfarrer von Sajólászlófalva (Komitat Borsod). (Dieser József Szathmári Paksi ist jedoch nicht identisch mit dem Superintendenten des Kirchendistrikts diesseits der Theiß im ungarischen Vormärz – beide waren vielmehr Cousins).

A. war ein allgemein anerkannter Seelsorger, er musste sehr viele Einladungen zurückweisen. 1841 lehnte er den Titel des Dekans von Alsó-Borsod und 1832 das Amt des Pfarrers des Landtags ab. Fast 140 seiner Predigten sind erhalten geblieben. Diese wurden vor allem durch den Einfluss des theologischen Rationalismus geprägt, zeigen jedoch auch Stilmerkmale der Romantik und der natürlichen Theologie. Als Pfarrer der Stadt Miskolc unterrichtete er auch Religionslehre am dortigen Gymnasium.

A. war zu einem unglücklichen Zeitpunkt Superintendent, denn es war das Jahrzehnt, als die protestantische Autonomie am meisten bedroht war. Außerdem durfte der Kirchendistrikt nach dem Tod des Grafen József Teleki im Jahr 1855 erst 1860 einen neuen Oberkurator als obersten weltlichen Amtsträger wählen. Deshalb wurde die Superintendentur während des sog. Patentkampfes alleine von A. geleitet. Obwohl seine Mentalität und sein Wille ihn dazu brachten, Konflikte zu vermeiden (1851 unterstützte er z.B. die beinahe opportunistische Kompromissuche), wurde er in den Jahren

der Bedrängnis immer entschlossener: Im Oktober 1859 tagte das Gesamtgremium der reformierten Volksschulen in Sárospatak und beschloss unter dem Vorsitz von A., sich dem Protestantenpatent entgegenzustellen. Obwohl er seinen Rücktritt in Erwägung zog, erklärte er jedoch auch am Tag vor seinem Tod, dass der Kirchendistrikt diesseits der Theiß dem Werk *Tájékoztató [Orientierung]* von Imre Révész, dem geistigen Anführer des einheitlichen reformierten Widerstands, folgen und sich den Vorgaben des Protestantenpatents widersetzen würde.

Zeitzeugen zufolge nahmen etwa 15 000 Menschen an seiner Trauerfeier in Miskolc teil.

Werke: A keresztyén vallás igazságainak csálhatatlansága, egy prédikációban. Miskolcz 1827; A valódi hazaszeretet utolsó tisztességtételére. T. Gömör- és Kis-Hont vármegye első alispánjának hamvai felett mondott beszéd. Sárospatak 1830; Könyörgés Borsodvármegye tisztújítása alkalmával. Miskolcz, 1831; Könyörgés... Bató Biri felett. Miskolcz 1846; Gyászbeszéd... József főherczeg nádor felett. Miskolcz 1847; Egyházi beszédei I-II. Hg.: Nyilas, Samu, Miskolc 1864.

Literatur: Lencsés, Noémi: A racionalizmus hatása Apostol Pál igehirdetéseire. Egyháztörténeti Szemle. XXIII (2022) 4, 114-127; Szatmári, Judit: A református egyház protestáns pátens elleni küzdelme. In: Baráth, Béla Levente – Fürj, Zoltán (Hrsg.): A protestáns pátens és kora. Tanulmányok és források a pátensharc 150. évfordulója alkalmából. Debrecen 2010, 39-60; Édes, Albert: A lelkipásztor, mint apost. buzgóság, bátorság példánya. Gyászbeszéd Apostol Pál felett. Miskolc, 1860

János Ugrai